

Prima[®]
Damit bauen Profis

DÄMM SCHÜTTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Die hochbelastbare Ausgleichsschüttung unter Nass-/Asphaltestriche, auch als Wärmedämmung für nichttragende Dämmschichten wie Dachböden, Dachschrägen, Hohlräume.

Anwendung:

- Höhenausgleich
- Brandschutz
- Schalldämmung
- Wärmedämmung
- unter Zement- und Asphaltestrich
- unter Fußbodenheizungen
- hohlraumfrei Verfüllung zwischen Balken und Lagerhölzern
- für alle unbelasteten Dämmschichten

Technische Daten: Prima Dämmschüttung / Art.Nr.: 84378	
Körnung	0 – 6 mm
Schüttdichte	ca. 90 kg/m ³
Einfüllmenge	100 l/Sack
Bemessungswert λ der Wärmeleitfähigkeit	0,050 W/(mK)
Baustoffklasse	A1 nach DIN 4102 (nicht brennbar)
Druckspannung bei 10% Stauchung	\geq 130kPa
Anwendungsgebiet	DEO und DI, DZ nach DIN 4108-10
Bauaufsichtliche Zulassungen	Z-23.11-1286 , Z-23.11-1288

Hersteller:
KNAUF AQUAPANEL GmbH, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 9980-01, Fax: +49 231 9980-138

Lieferform:
24 Säcke á 100 l pro Europalette (= 2,4 m³)

Vertrieb:
EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2+7, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Prima[®]
Damit bauen Profis

DÄMM SCHÜTTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Verarbeitung als hochbelastbare Ausgleichsschüttung unter Nass-/Asphaltestrich.

1. Vorbereitung

Rohdecke reinigen. Randdämmstreifen anbringen. Als Schutz vor aufsteigender Restfeuchte aus der Decke PE-Folie, 0,2 mm dick mit Überlappung verlegen, bei erdberührten Betonplatten Abdichtung gem. DIN 18533-2 ausführen. Auf Holzuntergründen diffusionsoffenen Rieselschutz (z.B. Vlies, Kraftpapier) verlegen. In Abständen von ca. 2 m wird ein Meterriss an den Wänden angebracht. Ausgehend vom Meterriss wird die Fußbodenhöhe/Schütthöhe markiert. Eine Überhöhung von 20 % ist für die spätere Verdichtung zu berücksichtigen.

2. Schütten / Abziehen

Die Prima-Dämmschüttung wird zwischen zwei Hilfsstreifen geschüttet und mit einem Richtscheit oder einer Richtlatte planeben abgezogen. Die Mindestschütthöhe von 10 mm (auch über Unebenheiten oder Rohrleitungen) ist zu beachten. Um unerwünschte Verdichtung zu vermeiden, darf die Schüttung nicht betreten werden.

3. Abdecken

Ohne die Schüttung zu betreten, werden Abdeck-/Trittschalldämmplatten unter Vermeidung von Kreuzfugen, von der Tür aus beginnend, auf der gesamten Fläche ausgelegt.

4. Verdichten

Bis 40 mm Schütthöhe wird durch vollflächiges Begehen der Trittschalldämmplatten verdichtet. Über 40 mm bis 200 mm Schütthöhe wird die Schüttung mit einer druckfesten Holzfaser-Dämmplatte abgedeckt. Bei über 40 mm Schüttungen erfolgt die Verdichtung mit einem Handstamper oder Elektroflächenrüttler über ausgelegte Schaltafeln. Abdeckung und Estrichdicke gemäß DIN 18560-2. Zur Sicherung der Dämmschicht Estrichmasse über ausgelegte Bohlen transportieren.

Gebundene Form nach DIN 18560-2

Im eingebauten Zustand verkrallen sich die Granulate der Prima-Dämmschüttung. So entsteht ein Material, das die Anforderungen an eine Ausgleichsschicht in „gebundener Form“ nach DIN 18560-2 erfüllt.

Materialverbrauch

Für 1 m² benötigt man bei 1 cm Einbauhöhe 12 Liter Prima-Dämmschüttung.

Verarbeitung als Wärmedämmung für nichttragende Dämmschichten wie Dachböden, Dachschrägen, Hohlräume.

1. Vorbereitung

a) Dachböden/Lagerhölzer: Je nach Untergrund sind z.B. alte Böden zu befestigen und eventuell durchlässige Fugen mit Baupapier o.ä. als Rieselschutz abzudichten. Alte Dielen, z.B. über Asche- oder Schlackeschüttungen, werden entfernt, mit der Prima-Dämmschüttung zwischen den Balken aufgefüllt und später wieder verlegt. Wenn die Dämmschicht auf Decken begehrbar sein soll, sind in beliebiger Stärke Kanthölzer auszulegen. Bei geschlossenen Gefachen hat der Verarbeiter darauf zu achten, dass nur trockenes Material eingebaut wird.

b) Steildach: Als vorbereitende Maßnahme ist auf den Sparren oberseitig eine Schalung mit diffusionsoffener Unterspannbahn oder Seildachplatten gemäß den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller aufzubringen.

2. Schütten

a) Dachböden/Lagerhölzer: Die Prima-Dämmschüttung wird einfach zwischen die Balken bzw. Kanthölzer geschüttet. Ausgleichsschichten sind nicht mehr erforderlich. Kein Zuschnitt, kein Verschnitt, und daher kein Dämmstoffverlust. Es empfiehlt sich, beim Aufschütten den Sack möglichst tief zu halten, um eine unnötige Staubentwicklung zu verhindern.

b) Steildach: Die Prima-Dämmschüttung wird nach dem Aufbringen der inneren Verkleidung vollflächig zwischen die Sparren geschüttet und verdichtet. Dies kann z.B. mit einer Dachlatte geschehen. Das Material kann direkt von der Kehlbalckenlage aus eingebracht werden. Nach dem Verfüllen der Sparrenfelder kann mit dem gleichen Dämmstoff die Kehlbalckenlage gedämmt werden.

Prima®

Damit bauen Profis

DÄMM SCHÜTTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

3. Abziehen

Die aufgeschüttete Dämmschüttung-Dämmstoffkörnung wird über die Oberkante der Balken bzw. Kanthölzer mit einer geraden Dachlatte o.ä. abgezogen.

4. Abdecken

Nicht begehbare Dämmschichten (z.B. oberste Geschossdecke) können entweder offen liegen bleiben oder mit Wellpappe, einem Glasvlies oder einer Holzweichfaserplatte abgedeckt werden.

Materialverbrauch:

Für 1 m² benötigt man bei 1 cm Einbauhöhe 10 Liter Prima-Dämmschüttung.